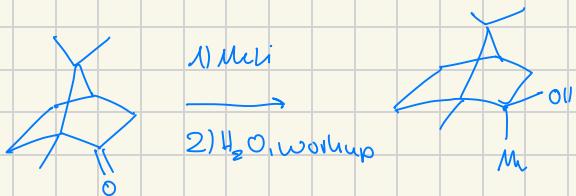


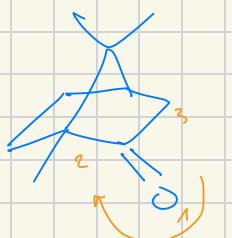
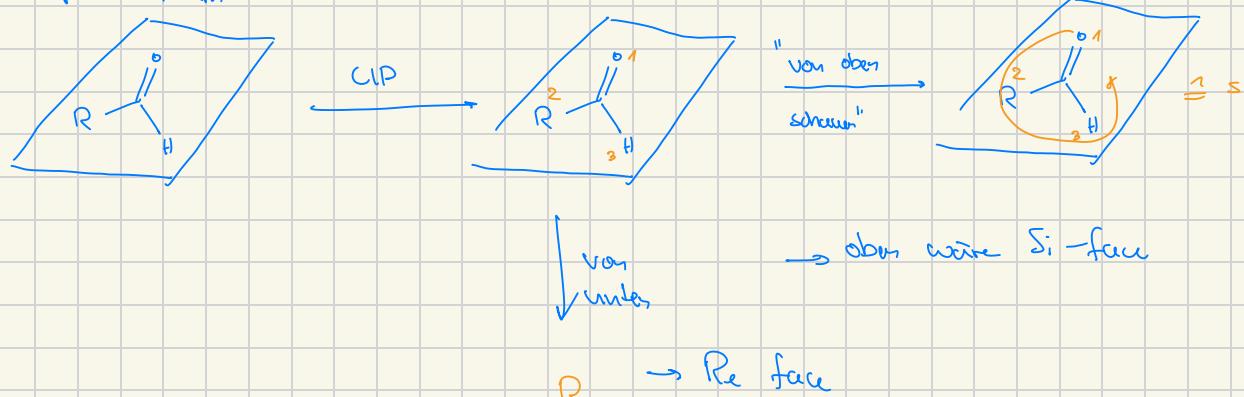
N



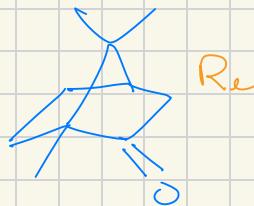
Si-fac zugänglicher aufgrund v. Sterik

a) Si und Re Nomenklatur

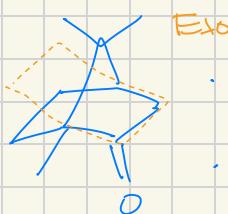
• sp^2 zentrum



von oben
oben

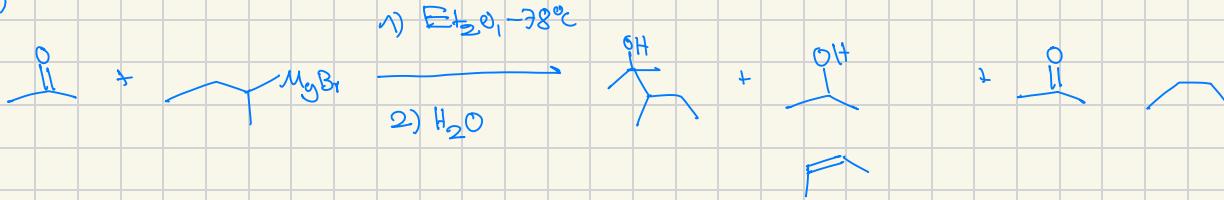


b) endo / exo Nomenklatur



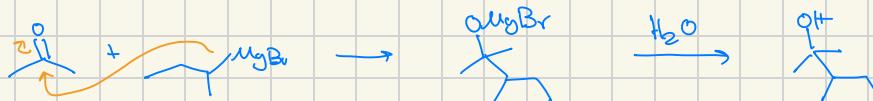
- Betrachte C=C-Ebene.
- Die Seite mit der größeren Brücke ist endo

2)



1) Addition

· Kettenspaltung bereit.



2) Emulsionierung

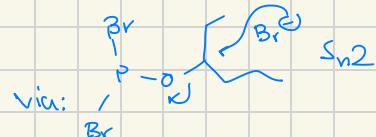
- Da Organometalle auch gute Basen sind



Ende nicht
stabil in Wasser
→ reagiert zum
Tautomer \rightleftharpoons Ketom

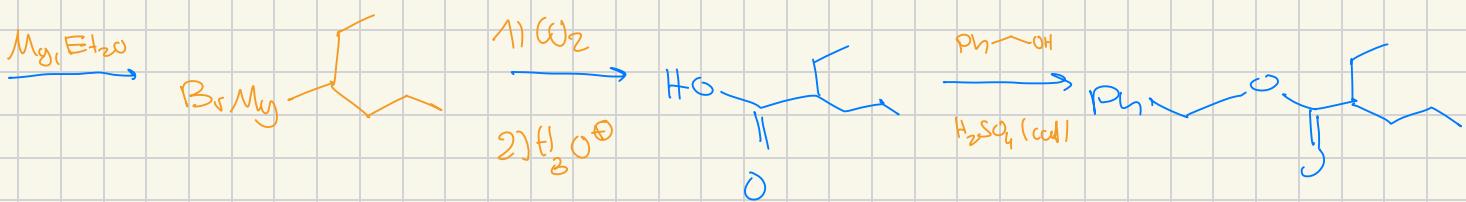
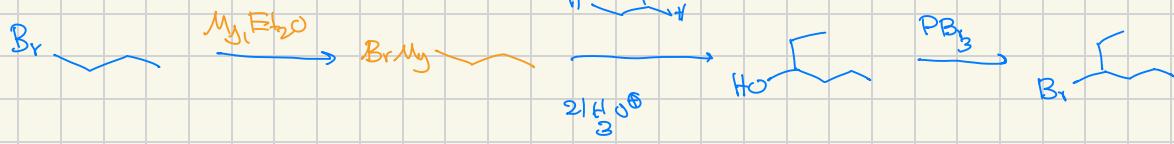
3) Reduktion

· füllt der Grignard ein B-Hat, kann durch Reduktion eintreten



? Was wichtig
dass für ein
Stereozentrum
bedeuten?

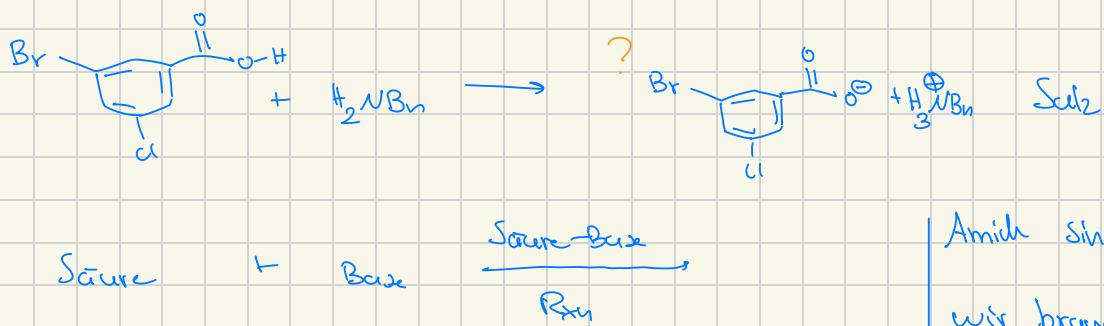
3)



4)

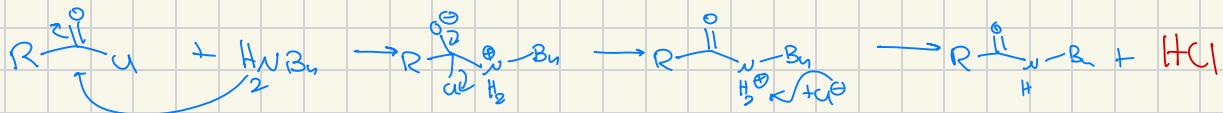
Schaut in die ML

5)

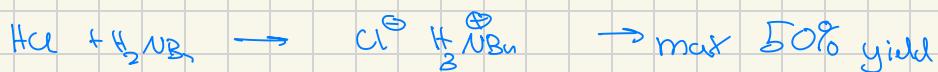


Amids sind schwer herzustellen,
 wir brauchen also immer einen
 Katalysator, z.B.
 DCC DMAP HATU etc

6) Wenn wir eine Säure zum Säure-Aminid machen, können wir mit einem Amid ein Amid machen

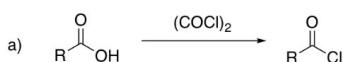
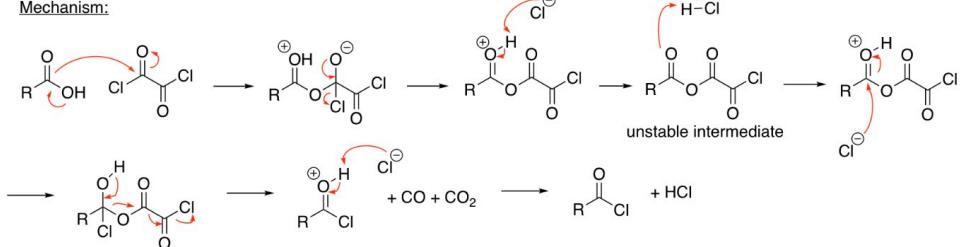
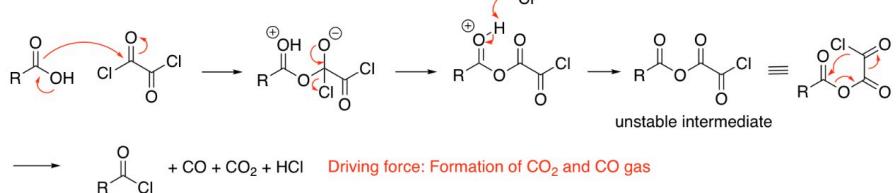
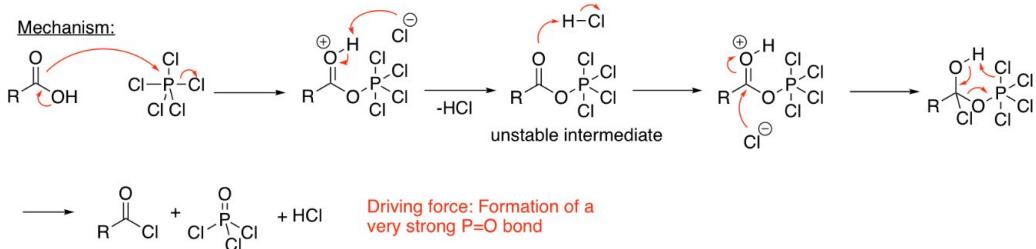


- Das folgendes muss immer bei Säure-Chloriden beachtet werden
 es wird HCl erzeugt. Falls das Nukleophil auch ein protisches Base ist
 reagieren sie zum Salz



- Wenn wir aber eine starke Base hinzugeben, kann diese den HCl abfangen. sodass wir 100% theoretischen yield bekommen

7)

Mechanism:or via intramolecular Cl attack:Driving force: Formation of CO_2 and CO gasMechanism:Driving force: Formation of a very strong $\text{P}=\text{O}$ bond

8)

Sina ML

Tipp

1) Größere Lücke \sim höhere Streckfrequenz

2) Induziert als Nukleophilus Katalysator

3) DMAP als Nukleophilus Katalysator